



Auf dem Wege zur Unglücksstätte.

Neuntes Kapitel.

Leben und Tod.

Wieder sitzt der junge Bergstudent emsig schreibend in seinem Stübchen. Doch jetzt schauen nicht mehr grüne, vom Wind bewegte Baumwipfel durch die blinkenden Scheiben. Der Herbstwind hatte ihre Blätter längst verweht, und ein leichter Reif Äste und Zweiglein mit silberglänzenden Kristallen überzogen. In den glitzernden Scheiben brechen sich die Strahlen einer hellen Winter Sonne.

Im bunten Kachelofen brennt ein helles Feuer, und zuweilen knistert's eigenartig dort auf, als wollte der Holzknorren, ehe er zu Asche vergeht, von seinem Leben im grünen Walde, oder die dunkle Steinkohle, die, um größere Wärme zu erzielen, neben ihm eingeschüttet ist, berichten, wie es in den Tiefen der Erde ausschaut, der sie entstammt.